

Brambles

Antibestechungs- und Antikorruptionsrichtlinie

Brambles Limited

Überarbeitung: 2. Januar 2020

Version 2.0

ANTIBESTECHUNGS- UND ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

1. Einleitung und Erklärung zur Absicht dieser Richtlinie

- 1.1 Einer der gemeinsamen Werte von Brambles lautet, dass wir die Gesetze respektieren, uns ethisch und mit Integrität verhalten und die Gemeinden und die Umwelt achten. Bei der Bestechung und damit zusammenhängenden unangemessenen Verhaltensweisen, auf die in dieser Richtlinie eingegangen wird, handelt es sich nicht nur um schwerwiegende Straftaten und Ordnungswidrigkeiten – sie widersprechen auch unseren gemeinsamen Werten. Wer sich solchermaßen verhält, kann Brambles oder sich selbst sehr hohe Geldbußen, Gerichts- und Complianceverfahrenskosten, eine zivilrechtliche Haftung und Personen sogar Gefängnisstrafen auferlegen. Ein solches Verhalten kann zudem den Ruf und Marktwert von Brambles ernsthaft schädigen.
- 1.2 Diese Richtlinie:
- (a) definiert unsere Verantwortlichkeiten und die Verantwortlichkeiten derer, die für uns arbeiten, in Verbindung mit Bestechung und Korruption und
 - (b) bietet denen, die für uns arbeiten, Informationen und Anleitung, wie Bestechungs- und Korruptionsangelegenheiten erkannt und bearbeitet werden.
 - (c) In dieser Richtlinie bezeichnen die Begriffe „wir“, „unser“, „uns“ und „Brambles“ Brambles Limited und seine Konzerngesellschaften („**Brambles**“).
- 1.3 Sie müssen sicherstellen, dass Sie diese Richtlinie lesen, verstehen und befolgen

2. Für wen gilt diese Richtlinie?

Diese Richtlinie gilt für alle Personen, die auf allen Ebenen für uns oder in unserem Namen arbeiten, einschließlich leitende Manager, Führungskräfte, Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter (ob permanent, befristet oder temporär), Berater, Auftragnehmer, Auszubildende, Abgeordnete Mitarbeiter, Aushilfsarbeiter und Leiharbeiter, dritte Dienstleistungsanbieter, Vertreter, Sponsoren oder andere mit uns verbundene Personen, unabhängig von ihrem Standort (zusammen in dieser Richtlinie als „**Mitarbeiter**“ bezeichnet).

3. Unsere Richtlinie

- 3.1 Wir tätigen unsere Geschäfte auf legale, ethische Art und Weise und mit Integrität. Korrupte Vorgehensweisen sind unannehmbar und wir verfolgen daher, wenn es um Bestechung, Korruption und Lobbyismus geht, den Ansatz „Null Toleranz“. Wir sind verpflichtet, bei all unseren Geschäftstätigkeiten und Beziehungen überall dort, wo wir tätig sind, professionell, fair und mit Integrität und Respekt zu handeln und effektive Systeme einzuführen und durchzusetzen, um Bestechung zu bekämpfen. Wir befolgen in jedem Land, in dem wir tätig sind, das gesetzliche und aufsichtsbehördliche Rahmenwerk.
- 3.2 Wir erwarten auch, dass diejenigen, mit denen wir Geschäfte tätigen, einen ähnlichen Ansatz „Null Toleranz“ annehmen, wenn es um Bestechung und Korruption geht. Vor Abschluss einer Vereinbarung mit Dritten, die im Namen von Brambles handeln, führt Brambles ordnungsgemäße und angemessene Sorgfaltsprüfungen durch und holt von dem jeweiligen Dritten Zusicherungen der Compliance ein.
- 3.3 Diese Richtlinie ist Bestandteil des Verhaltenskodex von Brambles und sollte zusammen mit den Antibestechungs- und Antikorruptionsleitlinien, die auf Walter zur Verfügung stehen, sowie den im Verhaltenskodex dargelegten Zielen und Werten von Brambles, jeweils in ihrer

gültigen Fassung, gelesen werden.

4. Verantwortung für diese Richtlinie

- 4.1 Diese Richtlinie wurde vom Vorstand von Brambles genehmigt und von unserem Chief Executive Officer genehmigt und soll Brambles Verpflichtung im Umgang mit Bestechungs- und Korruptionsfragen verdeutlichen. Das Führungskräftekomitee von Brambles ist für die Überwachung der Befolgung dieser Richtlinie verantwortlich und berichtet über den Chief Executive Officer dem Vorstand von Brambles bezüglich seiner Überwachungsaktivitäten.
- 4.2 Brambles hat eine Gruppe zur Verhinderung von Bestechung etabliert, die sich regelmäßig trifft und für die Durchsetzung dieser Richtlinie, die Überwachung der Befolgung dieser Richtlinie allgemein, der Bereitstellung von Schulungen zu den Anforderungen der Richtlinie und für die Sicherstellung verantwortlich ist, dass sie relevanten Parteien angemessen kommuniziert wird.
- 4.3 Die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung setzt sich aus folgenden Personen zusammen und ist bei drei anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.
- Leiter der Rechtsabteilung und Unternehmenssekretär der Gruppe
 - Leitender Compliance-Beauftragter
 - Vizepräsident und regionaler Rechtsberater, EMEA
 - Vizepräsident und regionaler Rechtsberater, Nord- und Südamerika und APAC

Die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung kann gelegentlich auf temporärer oder permanenter Basis neue Mitglieder in die Gruppe aufnehmen, wie gemäß konkreten oder allgemeinen Umständen erforderlich.

- 4.4 Die leitende Beauftragte für Compliance von Brambles ist für die tägliche Überwachung der Durchsetzung dieser Richtlinie, für die Überwachung ihrer Anwendung und Wirksamkeit und für die Berichterstattung zu solchen Angelegenheiten an die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung sowie an den Vorstand von Brambles verantwortlich.
- 4.5 Die Unternehmensleitung sowie leitende Mitarbeiter auf allen Ebenen sind für die Durchsetzung dieser Richtlinie in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen verantwortlich und haben sicherzustellen, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter auf diese Richtlinie aufmerksam gemacht werden und sie verstehen.

5. Was sind Bestechung, Korruption und Lobbyismus?

- 5.1 Korruption ist der Missbrauch eines öffentlichen oder privaten Amtes für den persönlichen Gewinn.
- 5.2 Eine Bestechung ist ein Anreiz oder eine Belohnung, der/die einem Regierungsbeamten oder einem Teilnehmer an einer privaten kommerziellen Transaktion direkt oder indirekt angeboten, versprochen oder bereitgestellt wird, um durch die unrechtmäßige Ausführung einer relevanten Funktion oder Aktivität kommerzielle, vertragliche, behördliche oder persönliche Vorteile zu erhalten. Während die Bestechung von Regierungsbeamten oder Personen gleichermaßen gemäß dieser Richtlinie untersagt ist, ist im Umgang mit Ersterem besondere Vorsicht walten zu lassen, da Antikorruptionsgesetze allgemein belastender sind und konkrete Strafen gelten, wenn Regierungsbeamte beteiligt sind.

Die folgenden Personen gelten als „Regierungsbeamte“:

- Beamte, Angestellte oder Vertreter von Regierungen, Dienststellen, Verwaltungsstellen, Ämtern, Behörden, Organen oder öffentlichen internationalen Organisationen. Eine öffentliche internationale Organisation ist eine Organisation, die aus Staaten, Regierungen oder sonstigen regionalen oder staatenübergreifenden Körperschaften besteht. Hierunter fallen unter anderem: die Vereinten Nationen, die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) und das Internationale Rote Kreuz
- Personen, die im Auftrag der Regierung handeln
- Mitarbeiter von Unternehmen, die Eigentum einer Regierung sind oder unter deren Zuständigkeit fallen
- Kandidaten für ein politisches Amt

Infolgedessen sind einige Teile dieser Richtlinie strenger, wenn sie mit Regierungen zu tun haben (siehe zum Beispiel Abschnitt 6).

5.3 Beispiele für Bestechung sind unter anderem:

- Bestechungsangebot

Sie bieten einem potenziellen Kunden Eintrittskarten für eine Großveranstaltung an, unter der Bedingung, dass er zustimmt, Geschäfte mit uns zu tätigen, uns im Vergleich zu einem Konkurrenzunternehmen zu bevorzugen oder seine Preise zu reduzieren.

Dies wäre ein Verstoß, da Sie das Angebot machen, um einen kommerziellen und vertraglichen Vorteil zu erhalten. Es kann auch festgestellt werden, dass Brambles einen Verstoß begangen hat, weil das Angebot gemacht wurde, um Geschäfte für uns zu erhalten. Außerdem kann es für den potenziellen Kunden einen Verstoß darstellen, Ihr Angebot anzunehmen.

- Erhalt einer Bestechung

Ein Lieferant gibt Ihrem Neffen eine Stelle, macht jedoch deutlich, dass er im Gegenzug erwartet, dass Sie Ihren Einfluss in unserem Unternehmen geltend machen und sicherstellen, dass wir auch weiterhin Geschäfte mit ihm tätigen.

Für einen Lieferanten ist es ein Verstoß, solch ein Angebot zu machen. Es wäre ebenfalls ein Verstoß für Sie, diesem Angebot zuzustimmen, da Sie dies tun würden, um einen persönlichen Vorteil zu erhalten.

- Bestechung eines ausländischen Beamten

Sie tätigen eine Zahlung an einen Regierungsbeamten oder veranlassen das Unternehmen zu dieser Zahlung, um zu erreichen, dass dessen Dienststelle einen Untersuchungsbericht zu Ihren Gunsten erstellt oder dem Unternehmen eine Lizenz oder Genehmigung ausstellt, die dieses für die eigene Geschäftstätigkeit benötigt.

Der Verstoß der Bestechung eines ausländischen Beamten wird begangen, sobald das Angebot gemacht wird, da es gemacht wird, um einen geschäftlichen Vorteil für Brambles zu erhalten. Möglicherweise hat Brambles ebenfalls einen Verstoß begangen.

Die Bestechung eines Regierungsbeamten in einem Land kann nicht nur einen Verstoß gegen lokale Gesetze, sondern auch gegen Gesetze anderer Länder bedeuten. Die Bestechung eines

ausländischen Beamten könnte zu Beispiel einen Verstoß gegen eines oder mehrere Gesetze der USA, GB, der Europäischen Union oder Australien bedeuten – selbst dann, wenn die Bestechung in einem anderen Land stattfindet, in welchem Brambles Geschäfte tätigt. Die Strafen für den Verstoß gegen diese Gesetze können erhebliche Geldstrafen oder Haftstrafen bedeuten und nicht nur den Ruf von Brambles, sondern auch den aller Mitarbeiter des Unternehmens beeinträchtigen.

Zusätzlich zu direkten Geldzahlungen oder übermäßigen Geschenken, könnten andere Beispiele für Bestechung zum Beispiel folgende Dinge an einen oder zugunsten eines Regierungsbeamten oder eines kommerziellen Geschäftspartners sein: (a) übermäßige Reisen, Mahlzeiten, Unterhaltungsangebote oder andere Bewirtschaftungsleistungen; (b) Spenden an politische Parteien, Kampagnen oder Funktionäre von Kampagnen oder (c) wohltätige Spenden oder Unternehmen-Sponsoring für wohltätige Organisationen. Bestechungsgelder dürfen von Geschäftspartnern, Dienstleistern, Beratern oder sonstigen im Auftrag von Brambles tätigen Vertretern auch nicht indirekt angeboten, versprochen oder bereitgestellt werden, auch nicht über unrechtmäßig einbehaltene Provisionen.

5.4 Es handelt sich dabei um die Praxis, den eigenen *Einfluss*, den man in der Regierung oder durch Beziehungen zu Amtspersonen innehat, zum Empfang von Gefälligkeiten oder Vorzugsbehandlungen einzusetzen, und zwar üblicherweise (aber nicht nur) gegen Bezahlung.

5.5 Interessenkonflikte vermeiden

Mitarbeiter können sich selbst in eine Situation versetzen, in der sie gegen Antibestechungs- oder Antikorruptionsgesetze verstoßen, wenn sie einen Interessenkonflikt haben, insbesondere in Verbindung mit Verträgen. Diese Konflikte entstehen, wenn das persönliche Interesse eines Mitarbeiters mit den Interessen von Brambles im Widerspruch steht. Beispiele für Bereiche, in denen ein Konflikt entstehen könnte, sind persönliche Interessen an einem Vertrag, ob direkt (zum Beispiel wenn der Mitarbeiter die Gegenpartei eines solchen Vertrags ist) oder indirekt (zum Beispiel, wenn der Mitarbeiter in Form von Anteilen Beteiligungen an der Gegenpartei des Vertrags hat oder ein enger Verwandter des Mitarbeiters die Gegenpartei ist oder Beteiligungen an der Gegenpartei hat), Beschäftigung außerhalb von Brambles, Einsatz von vertraulichen Informationen von Brambles in einer persönlichen Transaktion oder das Anfordern oder die Annahme von Geschenken oder Unterhaltungsleistungen über die in Abschnitt 6 dieser Richtlinie dargelegten Leitlinien hinaus.

Infolgedessen dürfen sich Mitarbeiter nicht an Aktivitäten beteiligen, die tatsächlich oder scheinbar einen Interessenkonflikt enthalten. Wenn Ihnen bekannt wird, dass Brambles beabsichtigt, mit einem Unternehmen oder einer Person Geschäfte zu tätigen, zu dem oder der Sie eine persönliche oder finanzielle Beziehung haben, müssen Sie sich aus dem Entscheidungs- oder Beaufsichtigungsverfahren zurückziehen und diese Beziehung Ihrem direkten Vorgesetzten oder einem anderen Mitarbeiter der Rechts- oder Personalabteilung offenlegen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine bestimmte Situation zu einem Interessenkonflikt führen kann, setzen Sie sich mit Ihrem direkten Vorgesetzten oder einem anderen Mitarbeiter der Rechts- oder Personalabteilung in Verbindung.

5.6 **Geschenke und Bewirtung.** Diese Richtlinie untersagt nicht (erteilte und erhaltene) bescheidene, vernünftige und angemessene Bewirtschaftungsleistungen an Dritte bzw. von Dritten, wenn deren Zweck darin besteht, das Image unseres Unternehmens zu verbessern, unsere Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren oder Geschäftsbeziehungen zu etablieren oder aufrechtzuerhalten.

5.7 Unsere Mitarbeiter dürfen nur Geschenke oder Bewirtschaftungsleistungen erteilen oder erhalten,

die angemessen, verhältnismäßig und gerechtfertigt sind sowie im Einklang mit dieser Richtlinie und geltenden lokalen Richtlinien oder Gesetzen zu Geschenken und/oder Bewirtungsrichtlinien stehen.

- 5.8 Es ist untersagt, ein Geschenk oder eine Bewirtungsleistung mit der Erwartung bereitzustellen, dass daraus ein geschäftlicher Vorteil resultiert oder um einen erteilten geschäftlichen Vorteil zu belohnen. Unsere Mitarbeiter dürfen keine Geschenke anfordern. Geschenke dürfen nur angenommen werden, wenn sie selten erteilt werden, dem alleinigen Zweck dienen, eine geschäftliche Beziehung zu pflegen oder zu stärken und unter der in Abschnitt 6.9 unten dargelegten finanziellen Grenze liegen.
- 5.9 Bewirtungsleistungen oder Geschenke dürfen jedoch, unabhängig von ihrem Wert, in dem Zeitraum unmittelbar vor einem Ausschreibungsprozess oder während eines Ausschreibungsprozesses bzw. unmittelbar vor oder während Vertragsverhandlungen, nicht an Kunden oder Lieferanten erteilt bzw. von Kunden oder Lieferanten angenommen werden, wenn der Kunde oder der Lieferant an solchem Ausschreibungsprozess bzw. solchen Verhandlungen beteiligt ist. Wenn sich Mitarbeiter unsicher sind, ob sie sich in einem Zeitraum unmittelbar vor einer Ausschreibung befinden, haben sie den leitenden Beauftragten für Compliance oder ein Mitglied der Gruppe zur Verhinderung von Bestechung zu kontaktieren.
- 5.10 **MITARBEITER DÜRFEN OHNE DIE VORHERIGE GENEHMIGUNG DER GRUPPE ZUR VERHINDERUNG VON BESTECHUNG KEINE BEWIRTUNGSLEISTUNGEN ODER GESCHENKE AN EINEN ODER IM NAMEN VON EINEM REGIERUNGSBEAMTEN ANNEHMEN ODER BEREITSTELLEN.** Abschnitt 5.2 beschreibt, wer unter den Begriff „Regierungsbeamter“ fällt. Hierunter zählen unter anderem Mitarbeiter von Einheiten, die sich in staatlichem Besitz oder unter staatlicher Kontrolle befinden.
- 5.11 Mitarbeiter dürfen ohne die Genehmigung ihres direkten Vorgesetzten keine Geschenke in Verbindung mit nicht-staatlichen Dritten annehmen oder bereitstellen, deren Wert 75 € bzw. den äquivalenten Betrag in der lokalen Währung übersteigt, und müssen sicherstellen, dass solche Geschenke ausschließlich der Pflege oder Stärkung einer geschäftlichen Beziehung dienen. Geschenke aus beliebigen Quellen, die in einem Kalenderjahr den Wert von 75 € bzw. den äquivalenten Betrag in lokaler Währung übersteigen, müssen von Ihrem direkten Vorgesetzten genehmigt werden. Außerdem müssen Geschenke aus beliebigen Quellen, die in einem Kalenderjahr 250 € oder den äquivalenten Betrag in lokaler Währung übersteigen, zusätzlich von der Gruppe zur Verhinderung von Bestechung genehmigt werden. (Falls zwei Personen desselben Unternehmens einem Mitarbeiter innerhalb eines Kalenderjahrs separat Geschenke anbieten, muss der Wert der Geschenke addiert werden, um zu bestimmen, ob eine Genehmigung des Vorgesetzten oder der Gruppe zur Verhinderung von Bestechung erforderlich ist. Zur Verdeutlichung: In diesem Fall wäre die „Quelle“ der Geschenke das Unternehmen und nicht die beiden schenkenden Personen.)
- 5.12 Wie in Abschnitt 9 dargelegt müssen unsere Mitarbeiter und andere Personen, die in unserem Namen arbeiten, erteilte oder erhaltene Geschenke oder Bewirtungsleistungen unverzüglich und korrekt dokumentieren (einschließlich, wenn zutreffend, verbundene Auslagen). Solche Unterlagen unterliegen der Prüfung durch die Geschäftsleitung.

6. Politische Spenden

- 6.1 Wir tätigen keine Spenden an politische Parteien, Organisationen oder an der Politik beteiligte Personen.

7. Ihre Aufgaben

- 7.1 Die Verhinderung, Erkennung und Meldung von Bestechung und anderen Formen der Korruption unterliegen der Verantwortung von allen, die für uns arbeiten oder sich unter unserer Kontrolle befinden. Alle Mitarbeiter müssen Aktivitäten vermeiden, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen könnten, unabhängig davon, ob dies durch einen Mitarbeiter, Geschäftspartner, Dienstanbieter, Berater oder sonstigen Vertreter von Brambles geschieht.
- 7.2 Sie müssen Ihren direkten Vorgesetzten oder die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung so schnell wie möglich informieren, wenn Sie glauben oder vermuten, dass es zu einem Verstoß oder einem Konflikt mit dieser Richtlinie gekommen ist oder es in Zukunft zu einem Verstoß oder einem Konflikt kommen kann.
- 7.3 Mitarbeiter, die gegen diese Richtlinie verstoßen, unterliegen Disziplinarmaßnahmen, die zur Entlassung aufgrund von Fehlverhalten führen können.

8. Führen von Unterlagen

- 8.1 Wir müssen Finanzunterlagen führen und über angemessene interne Kontrollen verfügen, die den Geschäftsgrund für die Vornahme von Zahlungen an Dritte nachweisen.
- 8.2 Sie müssen alle angenommenen oder angebotenen Bewirtungsleistungen oder Geschenke, die Ihnen gegeben oder von Ihnen erhalten wurden, schriftlich dokumentieren. Die Unterlagen unterliegen der Prüfung durch die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung.
- 8.3 Sie müssen sicherstellen, dass alle Spesenansprüche in Verbindung mit Bewirtungsleistungen, Geschenken oder Auslagen, die gegenüber Dritten entstanden sind, im Einklang mit unseren geltenden Spesenrichtlinien eingereicht werden, und müssen den Grund für die entstandenen Kosten dokumentieren.
- 8.4 Alle Bücher, Rechnungen und anderen Dokumente und Unterlagen in Verbindung mit Geschäften mit Dritten, wie Kunden, Lieferanten und Geschäftskontakten, müssen absolut korrekt und vollständig erstellt, einzeln aufgegliedert und geführt werden. Es dürfen keine Unterlagen „außerhalb der Bücher“ geführt werden, um unrechtmäßige Zahlungen zu ermöglichen oder zu verschleiern und es dürfen keine persönlichen Mittel verwendet werden, um Dinge zu tun, die anderweitig gemäß dieser Richtlinie untersagt sind.

9. Bedenken melden

- 9.1 Sie werden ermutigt, Bedenken hinsichtlich von Angelegenheiten oder Vermutungen in Verbindung mit Fehlverhalten oder Verstößen gegen diese Richtlinien so schnell wie möglich zu äußern.
- 9.2 Wenn Sie sich unsicher sind, ob eine bestimmte Handlung Bestechung oder Korruption darstellt oder wenn Sie andere Fragen haben, sollten Sie diese an Ihren direkten Vorgesetzten und/oder die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung richten. Alternativ können Sie, wenn Sie nicht mit den genannten Personen sprechen möchten oder nach solchem Gespräch Bedenken haben, die zuständige Speak-Up-Hotline kontaktieren (wenn Sie möchten, kann dieser Kontakt anonym erfolgen).

10. Was Sie tun sollten, wenn Sie Opfer von Bestechung oder Korruption geworden sind

- 10.1 Es ist wichtig, dass Sie Ihren direkten Vorgesetzten und/oder die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung so schnell wie möglich informieren, wenn Ihnen von einem Dritten eine Bestechung angeboten wird, Sie gebeten werden, eine Bestechung vorzunehmen, Sie vermuten, dass dies in Zukunft passieren könnte oder Sie glauben, dass Sie Opfer einer anderen Form der gesetzwidrigen Aktivität geworden sind.

11. Schutz

- 11.1 Mitarbeiter, die sich weigern, eine Bestechung anzunehmen oder anzubieten, oder Mitarbeiter, die Bedenken äußern oder das Fehlverhalten anderer melden, sorgen sich manchmal um mögliche Auswirkungen. Wie in der Richtlinie Speak-Up von Brambles, die Teil des Verhaltenskodex ist, dargelegt, fördern wir die Offenheit und unterstützen Personen, die gutgläubig gemäß dieser Richtlinie echte Bedenken melden, auch wenn sich herausstellt, dass sie unrecht hatten.
- 11.2 Wir tolerieren keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteilige Behandlung jeglicher Art, weil sich ein Mitarbeiter weigert, sich an Bestechung oder Korruption zu beteiligen oder weil es seine Vermutung, dass es zu einem tatsächlichen oder potenziellen Bestechungs- oder anderem Korruptionsvergehen gekommen ist oder in Zukunft kommen kann, gutgläubig meldet. Mitarbeiter, von denen festgestellt wird, dass sie gegeneinander Vergeltung geübt haben, weil sich einer geweigert hat, sich an Bestechung oder Korruption zu beteiligen, oder weil er seine Vermutung, dass es zu einem tatsächlichen oder potenziellen Bestechungs- oder anderem Korruptionsvergehen gekommen ist oder in Zukunft kommen könnte, gutgläubig gemeldet hat, unterliegen angemessenen Disziplinarmaßnahmen, bis hin zu und einschließlich Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses. Vergeltungsmaßnahmen oder nachteilige Behandlung umfassen Entlassung, Disziplinarmaßnahmen, Bedrohungen oder andere nachteilige Behandlung in Verbindung mit der Meldung eines Bedenkens. Wenn Sie glauben, dass Sie solche Behandlung erfahren haben, sollten Sie entweder unverzüglich die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung kontaktieren oder sich an die Speak-Up-Hotline wenden.

12. Schulung und Kommunikation

- 12.1 Schulungen zu dieser Richtlinie sind Bestandteil des Einführungsprozesses für alle neuen Mitarbeiter.
Mitarbeiter, die aufgrund Ihrer Rolle und Position mit einer höheren Wahrscheinlichkeit der Bestechung ausgesetzt sind, erhalten angemessene Schulungen, wie diese Richtlinie durchzusetzen und zu befolgen ist.
- 12.2 Unser Ansatz „Null Toleranz“ für Bestechung und Korruption wird Lieferanten, Auftragnehmern und Geschäftspartnern zu Beginn unserer Geschäftsbeziehung mit ihnen und danach nach Bedarf kommuniziert.

13. Überwachung und Prüfung

- 13.1 Die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung überwacht die Effektivität und prüft die Durchsetzung dieser Richtlinie und betrachtet regelmäßig ihre Eignung, Angemessenheit und Effektivität. Identifizierte Verbesserungen werden so schnell wie möglich vorgenommen. Interne Kontrollsysteme und -verfahren unterliegen regelmäßigen Prüfungen, um die Sicherheit zu bieten, dass sie Bestechung und Korruption effektiv bekämpfen.

- 13.2 Der Leiter der Rechtsabteilung oder der leitende Beauftragte für Compliance von Brambles berichtet dem Vorstand von Brambles über seine Überwachung der Richtlinie und über Verstöße gegen die Richtlinie und legt dem Vorstand geplante Änderungen der Richtlinie vor.
- 13.3 Alle Mitarbeiter sind für den Erfolg dieser Richtlinie verantwortlich und sollten sicherstellen, dass sie sie einsetzen, um vermutete Verstöße oder vermutetes Fehlverhalten offenzulegen.
- 13.4 Mitarbeiter werden eingeladen, diese Richtlinie zu kommentieren und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Kommentare, Vorschläge und Fragen sind an die leitenden Beauftragten für Compliance von Brambles zu richten, die solche an die Gruppe zur Verhinderung von Bestechung weiterleitet.